

So entscheiden Sie sich für den richtigen Seminar- anbieter

Dieser Ratgeber hilft Ihnen bei der Suche eines passenden Seminaranbieters. Er zeigt Ihnen, worauf Sie achten müssen, damit Sie auch erhalten, was Sie sich wünschen. Der Ratgeber zeigt Ihnen beispielsweise, welche Zertifikate auf seriöse Anbieter hinweisen. Eine praktische Checkliste hilft Ihnen zudem, verschiedene Angebote zu vergleichen und das für Ihre Wünsche beste auszuwählen.



Inhaltsverzeichnis

1. Eine Einführung	4
2. Das Vorgehen bei der Anbieter-Suche	6
2.1. Zertifizierungen.....	6
2.2. Die Unterlagen.....	7
2.3. Die Voraussetzungen.....	7
2.4. Die Referenzen.....	8
2.5. Die Trainer	9
2.6. Das Finanzielle.....	9
2.7. Das Umfeld	10
3. Die Angebote vergleichen.....	11
4. Checkliste	12

Text: Content-Team Modula AG
Redaktionelle Leitung: Stefan Schmidlin, Modula AG
Letzte Aktualisierung: November 2021



Mit **Ausbildung-Weiterbildung.ch** sofort zum richtigen Lehrgang und zur richtigen Schule

Lohnt sich eine Weiterbildung für mich?

- Arbeitsmarktstudien | Lohnstudien | Karriere-Ratgeber «So finanzieren Sie Ihre Weiterbildung richtig»

Welches ist für mich der richtige Lehrgang?

- Bildungsberatung | Selbsttests zum Thema eigene Berufung finden | Kurs- und Lehrgangsbewertungen | Selbsttests «Welcher Lehrgang ist für mich geeignet?» | Info-Grafik «Bildungssystem Schweiz» | Erfolgsstorys und Erfahrungsberichte von Absolventen

Welches ist für mich die richtige Schule?

- Ratgeber «So entscheiden Sie sich für den richtigen Bildungsanbieter» | Checkliste | Schulberatung

Hier findest du eine Übersicht über die verschiedenen Entscheidungshilfen von Ausbildung-Weiterbildung.ch: www.ausbildung-weiterbildung.ch/Bildungshilfe

1. Eine Einführung

Längst sind die Zeiten vorbei, in denen man nach der Ausbildung oder dem Studium in einem Unternehmen anfang und dieses bis zur Pensionierung nicht mehr verliess. Heutzutage, da die Möglichkeiten der Weiterbildung nahezu unendlich zu sein scheinen, verspüren viele den Drang, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Da spielt es keine Rolle, welches Alter man bereits erreicht hat, in welchem Beruf und in welcher Position man tätig ist – berufliche Veränderungen und damit einhergehend weiterbildende Massnahmen zahlen sich für jede Zielgruppe aus. Ganz gleich, ob Sie eine bessere Position in Ihrem jetzigen Unternehmen erreichen möchten oder sich in eine ganz andere berufliche Richtung zu orientieren gedenken, ob Ihre Chancen bei Ihren nächsten Bewerbungen erhöht werden sollen oder Sie ganz gezielt neue Kompetenzen erwerben wollen, um sich selbstständig zu machen – der einfachste und effektivste Weg, um seine beruflichen Ziele zu erreichen, führt über eine Weiterbildung.

Solche Weiterbildungen sind in den unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen möglich, ob als Studium oder Berufsprüfung, als Zertifikatslehrgang oder als Höhere Fachprüfung. Doch vor allem Zertifikatslehrgänge boomen wie nie zuvor, da die Möglichkeiten unbegrenzt erscheinen, sich von einem Tag bis zu einigen Monaten auf den unterschiedlichsten Gebieten fortzubilden. Mit der steigenden

Nachfrage an Weiterbildungen aller Art wächst auch die Anzahl an privaten Bildungsanbietern mit den unterschiedlichsten thematischen Schwerpunkten und Vertiefungen. So wird das Schweizer Bildungsangebot zu 85 Prozent von privaten Anbietern gestellt, was deutlich zeigt, wie gering der Anteil des staatlichen Bildungswesens noch ist. Die allerorts angebotenen Seminare sind breit gefächert und bieten für Personen, die berufliche wie auch persönliche Qualifikationen, Kompetenzen oder Fähigkeiten erwerben möchten, umfassende Möglichkeiten. Und möglich ist fast alles, von einem Barkeeper-Seminar über einen Lehrgang in Betriebsökonomie bis hin zu einem Zertifikatslehrgang in Numerologie oder Desktop-Publishing.

Unter all den vielfältigen Angeboten die passende Weiterbildung zu finden, die einen beruflich voranbringt oder das persönliche Interesse befriedigt, ist kein leichtes Unterfangen. Informieren Sie sich daher auf www.ausbildung-weiterbildung.ch umfassend über Ihre Möglichkeiten und lassen Sie sich von den unterschiedlichen Anbietern einige Unterlagen zu ihren Bildungsangeboten zusenden. All diese Schulungsunterlagen dienen Ihnen im Anschluss als Basis für die Suche nach dem geeigneten Seminarveranstalter. Der vorliegende Ratgeber zeigt Ihnen auf, worauf Sie bei der Auswahl eines Seminaranbieters achten und welche Fragen Sie unbedingt klären sollten.





Die richtige Aus- oder Weiterbildung noch nicht gefunden? **Jetzt von einer Bildungsberatung profitieren!**

Das Schweizer Bildungssystem lässt viele verschiedene Wege zu, um die beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen.

Die vielen Optionen können aber auch verwirren und überfordern.

Mit welcher Ausbildung oder Weiterbildung bin ich auf dem richtigen Weg?

In unserer telefonischen Bildungsberatung führen wir dich durch den «Bildungs-Dschungel» und zeigen dir Schritt für Schritt deine Möglichkeiten auf.

Deine Vorteile:

Du erhältst

- Vorschläge für passende Kurse, Seminare oder Lehrgänge aufgrund deiner Angaben im Fragebogen
- Einen Überblick über die verschiedenen Bildungsstufen und Bildungsarten
- Auskunft über das Bildungssystem Schweiz

Du verfügst damit über eine erste Übersicht, die dich bei der Suche nach bzw. Entscheidung für die richtige Aus- oder Weiterbildung unterstützen kann.

Jetzt anmelden und deine Weiterbildungspläne konkretisieren.

www.ausbildung-weiterbildung.ch/Bildungshilfe/Bildungsberatung

2. Das Vorgehen bei der Anbieter-Suche

Die Zeit, die Sie in die Suche nach einem geeigneten Seminarveranstalter investieren sollten, hängt stark mit der Art und Dauer der von Ihnen bevorzugten Weiterbildung zusammen. Sollten Sie ein Seminar besuchen wollen, das nur einige wenige Tage oder gar Stunden dauert, so ist es selbstverständlich nicht notwendig, eine allzu umfassende Recherche durchzuführen. Die Abklärung der wichtigsten hier aufgeführten Kriterien ist in diesem Fall vollkommen ausreichend. Möchten Sie hingegen an einem Seminar teilnehmen, das auf mehrere Termine über einige Monate hinweg ausgelegt ist und demzufolge wahrscheinlich auch einiges an Geld kostet, so ist es ratsam, etwas genauer zu recherchieren. Scheuen Sie sich nicht gegebenenfalls bei den einzelnen Anbietern nachzufragen, wenn Sie auf Aspekte in den Verträgen oder Beschreibungen stossen, die Sie nicht verstehen. Seminarbeschreibungen können Sie sich von den jeweiligen Anbietern ganz einfach zusenden lassen und im Anschluss zur Selektion der richtigen Weiterbildung benutzen. Wenn Sie wissen, welcher Lehrgang bei den einzelnen Seminarveranstaltern für Sie in Frage kommt, können Sie nun daran gehen, diese zu vergleichen.

Anders als bei individuell zusammengestellten Seminaren, die vor allem für Unternehmen angeboten werden, ist in diesen öffentlichen Veranstaltungen in

der Regel jeder willkommen, der sich auf einem vom Veranstalter angebotenen Gebiet weiterbilden möchte. Seminare in dieser öffentlichen Form werden in der Schweiz von den meisten Schulen und Seminarveranstaltern angeboten und dienen sozusagen als Aushängeschild für den Bildungsanbieter. Schliesslich kann jeder Interessent mit einem kurzen Blick auf das Seminarangebot erkennen, wie breit das Leistungsspektrum der Einrichtung ist und ob dieses seinen Anforderungen auch entspricht. Der Inhalt, Aufbau und der Nutzen der einzelnen Seminare zeigen sehr deutlich, wo der Kompetenz-Schwerpunkt der Anbieter liegt und auf welchem Gebiet sie über die umfassendste Erfahrung verfügen. Daher ist es sinnvoll, nicht nur stur nach dem gewünschten Seminar zu suchen, sondern immer auch die übrigen Angebote zu beachten. Denn möglicherweise sind Sie nicht unbedingt bestens beraten, wenn Sie einen Lehrgang in Banking/Finance bei einem Seminarveranstalter absolvieren, dessen andere Seminarangebote Nail-Design, Kosmetik und Kinesiologie für Tiere sind. Achten Sie daher immer darauf, dass sich das von Ihnen bevorzugte Seminar auch gut in das Gesamtkonzept des Seminaranbieters integriert.

2.1. Zertifizierungen

Wichtige Erkennungsmerkmale von erstklassigen Seminarveranstaltern sind auch Qualitätsprüfungssiegel oder -zertifikate, die je nach Gebiet variieren können. So bescheinigt beispielsweise das Cambridge-Zertifikat ausgewählten Sprachschulen eine hohe Qualität und einen grossen Nutzen für die Teilnehmenden, ebenso wie die Zertifizierung der ASEH, der Association Suisse des Ecoles Hôtelières, die Professionalität von Hotelfachschulen auszeichnet. Solche seriösen Zertifizierungsinstitutionen sind neutral und schweizweit oder sogar international anerkannt. In der Schweiz ist vor allem das nationale Label eduQwa ein Indikator für ausgezeichnete Seminarveranstalter, welches bisher an fast 900 Schweizer Bildungsveranstalter verliehen wurde. Dabei werden nicht die Trainer oder einzelne Seminare zertifiziert, sondern komplette Schulen, Vereine oder Verbände für jeweils drei Jahre. Nach Ablauf dieser Frist wird eine erneute Beurteilung der Institution fällig, die entscheidet, ob die eduQwa-Zertifizierung auf ein Neues verliehen wird. Dies garantiert eine Qualitätssicherung und regelmässige



Angebotsanpassung basierend auf den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Mit diesem Zertifikat wird den zukünftigen Teilnehmenden folgende Tatsachen verdeutlicht:

- Ein nachhaltiger Lernerfolg ist gegeben.
- Die Angebote, Preise sowie Leistungen sind transparent und übersichtlich.
- Methodisch und didaktisch erfahrene Fachkräfte fungieren als Trainer.
- Die Institutionen legen kundenorientiertes Handeln an den Tag.

Die Auszeichnung einer Institution mit einer anerkannten Zertifizierung dient der interessierten Kundschaft immer als wichtige Basisinformation, von der aus mit der Suche nach einem passenden Anbieter gestartet werden sollte. Wenngleich eine Zertifizierung niemals zu hundert Prozent die Qualität eines Anbieters garantieren kann, so dient sie dennoch als Richtlinie und sollte nicht unterschätzt werden. Achten Sie daher unbedingt darauf, ob der von Ihnen ausgesuchte Seminarveranstalter über das eduQua oder ein anderes Zertifikat verfügt und prüfen Sie auf den jeweiligen Homepages der Zertifizierungsinstitutionen nach, was die einzelnen Zertifizierungen tatsächlich bedeuten.

2.2. Die Unterlagen

Obgleich eine Zertifizierung ein wichtiger Hinweis auf die Qualität der einzelnen Seminarveranstalter darstellt, reicht diese Information nicht aus, um sich auch für einen Anbieter entscheiden zu können. Deshalb sind diverse weitere Punkte zu beachten, die Sie unbedingt abklären sollten. Lesen Sie die Beschreibungen der Seminare durch und prüfen Sie nach, ob alle wichtigen Kursdetails in den Unterlagen festgehalten sind. Klären Sie zuerst folgende Punkte ab:

- Ist der Inhalt des Kurses aussagekräftig und strukturiert beschrieben?
- Sind die einzelnen Lehrziele festgehalten?
- Werden die Geschäftsbedingungen angegeben?
- Werden Lehrmittel gestellt?

Der Check der gelieferten Unterlagen gibt Ihnen bereits einen kurzen Einblick über die Professionalität des Seminarveranstalters und lässt Sie erste Vergleiche ziehen. Mit diesen Informationen ausgestattet haben Sie auch im Nachhinein die Chance zu

überprüfen, ob Sie das Beschriebene auch tatsächlich erlernt haben oder ob der Veranstalter Ihnen nur Wissen oder Kompetenzen in einigen Teilgebieten vermitteln konnte. Klären Sie bitte auch immer ab, welche Folgen Ihr Rücktritt aus dem Vertrag mit sich zieht. Bekommen Sie die kompletten Kosten erstattet oder nur einen festgelegten Prozentsatz? Bis wann müssen Sie spätestens zurückgetreten sein und was passiert im Fall einer plötzlichen Krankheit? All dies sollte unbedingt in den Geschäftsbedingungen festgehalten sein.

Auch ist immer abzuklären, ob der Seminaranbieter Ihnen Lehrmittel und weiterführende Unterlagen zur Verfügung stellt. Erhalten Sie vor, während oder nach dem Seminar Schulungsunterlagen, die die wichtigsten inhaltlichen Aspekte wiedergeben und Ihnen für die Zeit nach dem Seminar als Gedankensstütze dienen? Bei längeren Seminaren wird häufig bereits vor Kursbeginn Literatur bekanntgegeben, die die Teilnehmenden lesen sollten oder können. Erkundigen Sie sich daher wie und wann Sie Unterlagen erhalten oder beziehen können.

2.3. Die Voraussetzungen

Bei den meisten Seminarveranstaltern sind Aufnahmebeschränkungen üblich. Diese sollen klar regeln, wer an den einzelnen Seminaren teilnehmen darf und wer nicht. Dies hat den Vorteil, dass alle Teilnehmenden über dieselben Grundvoraussetzungen verfügen und einem reibungslosen Ablauf des Unterrichts nichts mehr im Wege steht. Dennoch gibt es auch hier immer wieder Ausnahmen, die Personen mit weniger Erfahrung oder einem geringeren Abschluss ermöglichen, an dem von ihnen gewünschten Zertifizierungslehrgang teilzunehmen. In der Regel ist dies jedoch nur dann möglich, wenn sie im Ausgleich dafür über gleichwertige Qualifikationen verfügen oder mehr Berufserfahrung vorweisen können. Sollten Sie nicht über exakt die Voraussetzungen verfügen, die für ein Seminar erforderlich sind, so erkundigen Sie sich direkt bei den entsprechenden Anbietern, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme dennoch möglich ist.

Ebenso wie die festgelegten Teilnahmebedingungen in Punkto Erfahrung und Vorkenntnisse den Lernerfolg sichern sollen, wird hin und wieder auch eine Einschränkung in Hinsicht auf das Alter gemacht. So bieten manche Veranstalter inhaltlich identische Seminare für unterschiedliche Alters-

gruppen an, um eine möglichst homogene Gruppe zu erhalten. Das Alter sollte zwar nicht als einziger Selektionsfaktor dienen, kann jedoch in Kombination Vorteile bringen. Neben diesen Voraussetzungen der Veranstalter an die Teilnehmenden wird häufig auch die Grösse der Seminargruppe vor Beginn festgelegt, um den Lernerfolg gewährleisten zu können. Sollte die Grösse der Seminargruppe nicht bereits in den von Ihnen erhaltenen Unterlagen aufgeführt worden sein, so erfragen Sie diese am besten direkt bei den Verantwortlichen. Denn eine überschaubare Gruppe ist schneller zu kontrollieren, weniger störanfällig und kann leichter motiviert werden. Wie gross eine Gruppe höchstens sein sollte, kann allerdings nicht pauschal gesagt werden, da dies abhängig von dem Seminaraufbau und -inhalt ist. Kleine Gruppen sind vor allem in Seminaren unerlässlich, in denen neben der Vermittlung von theoretischem Wissen auch auf die praktische Anwendung eingegangen wird, wie etwa beim Erlernen einer Fremdsprache oder dem Handling von speziellen Computeranwendungen. Da es bei praktischen Übungen schneller zu Verzögerungen kommt, sollten Sie daher auf die höchstzulass-

sene Anzahl der Teilnehmer für die einzelnen Seminare achten.

2.4. Die Referenzen

Selbstverständlich ist es nicht einfach zu sagen, ob ein Seminar, das bei früheren Absolventen sehr grosse Lernerfolge erzielen konnte, auch Sie weiterbringen kann. Dennoch sagen Referenzen von ehemaligen Teilnehmenden in der Regel viel über die Qualität eines Seminars aus. Leider werden meist nur die Kommentare von Teilnehmenden veröffentlicht, die ein gutes Licht auf den Veranstalter werfen, alle übrigen werden wohlüberlegt verschwiegen. Bringen Sie daher in Erfahrung, ob es repräsentative Umfrage-Statistiken gibt, die Ihnen Aufschluss über die Einschätzungen der Teilnehmenden geben. Häufig werden während oder nach den einzelnen Seminaren Teilnehmerumfragen gemacht, die für den Veranstalter und auch alle Interessentinnen und Interessenten als Qualitätssiegel gelten. Am aussagekräftigsten sind Umfrageergebnisse jedoch dann, wenn sie einige Wochen nach einem Seminar er-

Anzeige



karriere.ch **HR & ERWACHSENENBILDUNG** Premium-Partner: lernwerkstatt

KARRIERE CORNER Antworten und Tools für Ihre Karriere in HR & Erwachsenenbildung

Ratgeber Weiterbildung Lohn Jobs Bildungsanalyse Karriere-Stories News Videos Über uns

Hier finden Fachleute in HR & Erwachsenenbildung Karriere-Tools, Tipps und Antworten für das berufliche Weiterkommen.

- >> Ratgeber «Aus- und Weiterbildung in der beruflichen Erwachsenenbildung»
- >> Exklusive Absolventen-Auswertungen
- >> Lohnberatung online
- >> Karriere-Stories
- >> ... und zahlreiche weitere praktische Hilfsmittel – kostenlos

www.karriere.ch/karriere-corner/hr-erwachsenenbildung

fasst wurden und die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, ihr Erlerntes auch in der Praxis einzusetzen. Manche Seminarveranstalter verfügen zudem über eine Liste von ehemaligen Teilnehmenden, die Interessierten gerne Auskunft zu ihren Erfahrungen auf diesem Gebiet geben. Wenn Sie sich nicht scheuen, mit fremden Menschen Kontakt aufzunehmen, können die Erfahrungen und Einschätzungen von einem oder zwei ehemaligen Teilnehmenden für Sie sicherlich sehr hilfreich sein.

Nützliche Informationsquellen bei längeren Seminaren sind auch Statistiken über die Erfolgs- und Abbruchquoten der einzelnen Seminare. Wie viele Personen haben das Seminar tatsächlich erfolgreich absolviert, wie viele sind vorzeitig ausgestiegen und wie viele sind durch die Prüfung (sollte es eine solche geben) gefallen? Besonders die Abbruchquote sagt viel über die Qualität eines Seminars und die Zielgruppenorientierung aus und wird Ihnen von seriösen Anbietern mitgeteilt werden. Denn scheiden zu viele Teilnehmende bereits während des Seminars aus, ist entweder die Qualität der Weiterbildung nicht ausreichend, die Anforderungen zu hoch oder der Inhalt nicht mit der Seminarbeschreibung identisch. Haken Sie nach und versuchen Sie vertiefende Informationen zu erhalten, sollte die Abbruchsquote tatsächlich hoch sein.

2.5. Die Trainer

Der Ruf eines Seminarveranstalters richtet sich nicht zuletzt nach den Trainern, also den Semingebenden. Je nach Grösse des Veranstalters ist er alleine als Trainer aktiv oder verfügt über weitere Trainer, die für ihn tätig sind. Doch kommt es selbstverständlich nicht auf die Menge der Angestellten an, sondern auf ihre Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem von ihnen zu unterrichtenden Gebiet.

Informieren Sie sich über die Referenzen der Trainer und verlangen Sie, dass man Ihnen alle wichtigen Informationen zu deren Werdegang zusendet. Ist der Trainer auf diesem Gebiet ausgebildet und besitzt er ausreichend Berufserfahrungen? Arbeitet er vielleicht sogar noch hauptberuflich in dieser Branche und leitet nur nebenberuflich Seminare? Sollten Sie ein länger dauerndes Seminar anstreben, so ist es hilfreich, wie bei allen Aspekten, auch hier genauere Informationen einzuholen und über den Trainer folgende Punkte in Erfahrung zu bringen:

- Welche Qualifikationen kann der Trainer vorweisen?
- Seit wann gibt er bereits Seminare?
- Bildet er sich regelmässig weiter?
- Führt er seine Lehrtätigkeit neben- oder hauptberuflich durch?
- Wie wird der Praxistransfer geleistet?

2.6. Das Finanzielle

Eine Weiterbildung kann einiges an Kosten mit sich bringen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich ganz genau überlegen, ob Sie diesen Schritt auch tatsächlich wagen wollen. Bei mehrtätigen oder kurzen Seminaren stellt dies in der Regel kein Problem dar, da zum einen die Abbruchquote und zum anderen die Kosten geringer sind. Berechnen Sie jedoch immer alle während der Zeit des Seminars anfallenden Kosten in die Kostenplanung mit ein, um auch professionell vergleichen zu können. Ist Ihnen Ihre Weiterbildung wirklich Ausgaben in dieser Höhe wert? Entscheiden Sie selbst, wenn Sie alle Kosten addiert haben. Selbstverständlich sind es die Kosten für das Seminar an sich, die den Grossteil der Unkosten ausmachen. Doch klären Sie unbedingt ab, ob Zusatzausgaben auf Sie zukommen, wie beispielsweise für Lehrmittel. Manchmal müssen Bücher oder Unterlagen, die für das Seminar benötigt werden, separat gekauft



werden, was Sie vorab erfragen sollten. Je nach Dauer und Ort des Seminars müssen Sie möglicherweise einige Übernachtungen in einem Hotel in Kauf nehmen. Auch Kosten für Getränke, Essen und selbstverständlich Fahrtkosten entstehen bei allen Weiterbildungsangeboten. Doch variieren diese Ausgaben meist nicht wesentlich, jedenfalls nicht dann, wenn sich alle Angebote ungefähr in derselben geographischen Region befinden. Daher spielen Verpflegungs- und Reisekosten für die Beurteilung des richtigen Anbieters meist keine wesentliche Rolle.

2.7. Das Umfeld

Bei der Entscheidung für den geeigneten Seminarveranstalter sollten Sie auch auf die Räumlichkeiten

achten und diese nach Möglichkeiten in Augenschein nehmen. Bei einem eintägigen Seminar ist dies sicherlich etwas überzogen, bei mehrtätigen oder gar mehrwöchigen Seminaren jedoch eine grosse Hilfe. Denn schliesslich lernt es sich in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre leichter und besser. Erkundigen Sie sich dabei auch nach dem Seminarraum und dessen Ausstattung, die je nach Seminarinhalt selbstverständlich unterschiedlich ausfällt. Besuchen Sie den Veranstalter nach Möglichkeiten zu einer Zeit, zu der gerade ein Seminar zu Ende geht und Sie die Teilnehmenden beim Verlassen der Räumlichkeiten beobachten können. Wie wirken diese? Entspannt und gut gelaunt oder gestresst und frustriert? Mit dieser Beobachtung können Sie sich vielleicht sogar viel Recherchearbeit ersparen, denn schliesslich sagen Blicke häufig mehr als tausend Worte.

Anzeige



Mit **Ausbildung-Weiterbildung.ch**
sofort zum richtigen
Lehrgang und zur
richtigen Schule

Lohnt sich eine Weiterbildung für mich?

→ Arbeitsmarktstudien | Lohnstudien | Karriere-Ratgeber «So finanzieren Sie Ihre Weiterbildung richtig»

Welches ist für mich der richtige Lehrgang?

→ Bildungsberatung | Selbsttests zum Thema eigene Berufung finden | Kurs- und Lehrgangsbewertungen | Selbsttests «Welcher Lehrgang ist für mich geeignet?» | Info-Grafik «Bildungssystem Schweiz» | Erfolgsstories und Erfahrungsberichte von Absolventen

Welches ist für mich die richtige Schule?

→ Ratgeber «So entscheiden Sie sich für den richtigen Bildungsanbieter» | Checkliste | Schulberatung

Hier findest du eine Übersicht über die verschiedenen Entscheidungshilfen von Ausbildung-Weiterbildung.ch: www.ausbildung-weiterbildung.ch/Bildungshilfe

3. Die Angebote vergleichen

Wenn Sie über www.ausbildung-weiterbildung.ch alle notwendigen und für Sie wichtigen Informationen der Seminarveranstalter erhalten haben, so ist es nun an der Zeit, die einzelnen Angebote zu vergleichen. Nehmen Sie sich dazu alle gesammelten Informationen zur Hand und erstellen Sie eine Liste der einzelnen Veranstalter und Kriterien. Was sind die Vorteile, was die Nachteile von Anbieter A, B und C? Erstellen Sie Ihre Liste wie unten dargestellt für jedes der Seminare, das Sie interessiert, denn so haben Sie einen guten Überblick und können wahrscheinlich bereits ziemlich schnell einige Anbieter aussortieren.

	Anbieter A	Anbieter B
Voraussetzungen		
Bildungsziel		
Teilnehmeranzahl		
Dauer		
usw.		

Stellen Sie die Daten und Fakten der einzelnen Anbieter gegenüber und wählen Sie aus allen Anbietern den Besten aus. Sollten Sie nun noch immer nicht genau wissen, für welchen Seminarveranstalter Sie sich entscheiden sollten, so geben Sie die Aufstellung ohne Angaben zu den Veranstalternamen einer dritten Person zur neutralen Beurteilung. Diese berücksichtigt nur die Fakten und lässt sich nicht von etwaigen Vorurteilen – ob positive oder negative – beeinflussen, die Sie möglicherweise mit einem bestimmten Anbieter in Verbindung bringen. Diese Person wählt garantiert den objektiv gesehen besten Anbieter aus, auch wenn schliesslich immer Ihre persönliche Einstellung zu einer Entscheidung beiträgt. Denn Sie müssen sich mit Ihrer Entscheidung wohl fühlen – und Sie sollten sich beim Gedanken an das bevorstehende Seminar auch darauf freuen können.



4. Checkliste

Um Ihnen bei der Erstellung Ihrer Entscheidungsliste für den geeigneten Seminaranbieter behilflich

zu sein, enthalten Sie hier eine Checkliste der wichtigsten zu klärenden Fragen.

1.	Hat der Anbieter eine anerkannte Zertifizierung?
2.	Sind der Inhalt und der Aufbau des Kurses in den Unterlagen ausführlich beschrieben?
3.	Sind die Lernziele angegeben?
4.	Sind die Geschäftsbedingungen klar und verständlich formuliert?
5.	Wann und wie erhalte ich die Lehrmittel?
6.	Welche Qualifikationen und Voraussetzungen muss ich für die Teilnahme des Kurses erfüllen?
7.	Erhalte ich Einblick in eine Referenzliste?
8.	Sind Erfolgs- und Abbruchstatistiken einsehbar?
9.	Welche Qualifikationen haben die Lehrpersonen?
10.	Bilden sich die Lehrpersonen regelmässig weiter?
11.	Wie hoch sind die Seminarkosten?
12.	Welche Kosten entstehen zusätzlich?
13.	Sagt mir das Lernumfeld zu?
14.	Welche Bescheinigung erhalte ich nach Abschluss des Kurses?
15.	Erhalte ich bei Bedarf eine persönliche Beratung?

Wenn Sie all diese Tipps, Fakten über die Seminaranbieter und unserer Checkliste bei der Wahl be-

rücksichtigen, werden Sie ganz bestimmt das für Sie passende Seminar finden.

lernwerkstatt

*Durchführung
garantiert*

Ausbilden und coachen

Erwachsenenbildung Einstieg	– Train the trainer – SVEB-Zertifikat Ausbilder/in – üK-Leiter/in
Erwachsenenbildung Aufbau	– Ausbilder/in FA – Ausbildungsleiter/in HFP – DAS Bildungsmanagement
Coaching und Mentoring	– 12-tägiger Coaching-Lehrgang – Dipl. systemischer Coach – Dipl. Job Coach – Dipl. Business Coach – Coach, Supervisor/in BSO – Betriebl. Mentor/in FA
Transaktionsanalyse (TA)	– Persönlichkeitsentfaltung – TA 101 – Grundausbildung in TA
Personalmanagement	– HR-Assistent/in HRSE – HR-Fachmann / HR-Fachfrau FA
Digital Training	– Lernwerkstatt-Live-Webinare – SVEB-Weiterbildungszertifikat «Lernprozesse digital unterstützen»

Tel. 062 291 10 10, www.lernwerkstatt.ch

30 Kursorte!

Diese Schulen bieten spezielle Firmenkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten an:



sanu future learning ag

Ansprechpartnerin:
Frau Heidi Hofmann
Telefon 032 322 14 33
Standort: Biel



BVS Business School

Ansprechpartner: Herr Pascal Pfister
Telefon 044 298 17 95
Standorte: Bern, Luzern, St. Gallen, Zürich



AZEK Ausbildungszentrum für Finanzfachleute

Ansprechpartnerin:
Frau Marianne Bonato
Telefon 044 872 35 41
Standorte: Zürich, Genf



SAQ-QUALICON AG

Ansprechpartnerin: Frau Theres Kaser
Telefon 034 448 33 33
Standorte: Olten, Schaan (FL), Zürich



Digicomp Academy AG

Ansprechpartner:
Herr Felix Rüttimann
Telefon 044 447 21 14
Standorte: Basel, Bern, Genève, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich



Volkshochschule Solothurn

Ansprechpartnerin:
Frau Barbara Käch
Telefon 032 626 40 12
Standort: Solothurn



sfb Bildungszentrum

Ansprechpartner:
Herr Silvan Spiess
Telefon: 044 744 45 11
Standorte: Dietikon, Emmenbrücke, Olten, Prilly, Rütli, Winterthur, Zollikofen



Berufsbildungszentrum Limmattal

Ansprechpartner:
Herr Christoph Gerber
Telefon 044 745 84 60
Standort: Dietikon



Size Consens AG

Ansprechpartnerin:
Frau Zehra Sirin
Telefon 079 424 51 51
Standorte: Oetwil an der Limmat, Schlieren, Zürich



Atlas Business Language GmbH

Ansprechpartner:
Herr Dr. Ralf Andreas Thoma
Telefon 061 261 20 00
Standort: Basel



Betriebswirtschaftliches Institut und Seminar Basel AG

Ansprechpartner:
Herr Dr. Ralf Andreas Thoma
Telefon 061 261 20 00
Standort: Basel



Erwachsenenbildungszentrum EBZ Olten

Ansprechpartner: Herr Roman Schöll
Telefon 062 311 82 33
Standort: Olten



Studienwelt Laudius

Ansprechpartner: Herr Axel Bruse
Telefon 061 204 47 00
Standort: Fernstudium



IFFP Institut für Finanzplanung

Ansprechpartner: Herr Felix Horlacher
Telefon 058 800 56 00
Standorte: Basel, Buchs SG, Olten, Zürich



SWS Schule für Wirtschaft & Sprachen

Ansprechpartnerin:
Frau Sabrina Schürmann
Telefon 052 212 38 22
Standort: Winterthur



Lernwerkstatt Olten GmbH

Ansprechpartner: Herr Daniel Herzog
Telefon 062 291 10 10
Standorte: Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Hitzkirch, Luzern, Nottwil, Olten, Pfäffikon/SZ, Solothurn, Spiez, St. Gallen, Winterthur, Zug, Zürich, Zürich-Flughafen

Diese Schulen bieten spezielle Firmenkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten an:



WISS Schulen für Wirtschaft Informatik Immobilien

Ansprechpartner:

Herr Roger Tropeano

Telefon 058 404 42 41

Standorte: Luzern, Zürich, Bern, St. Gallen



OST – Ostschweizer Fachhochschule

Ansprechpartner: Herr Peter Nedic

Telefon 055 222 49 21

Standorte: Rapperswil, Zug



SSIB – Swiss School for International Business

Ansprechpartnerin:

Frau Gina Weidmann

Telefon 043 243 75 30

Standorte: Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Zürich



cm-p group

Ansprechpartnerin:

Frau Milica Milosavljevic

Telefon 044 266 90 90

Standort: Zürich



WEKA Business Media

Ansprechpartnerin:

Frau Ivana Cuk

Telefon 044 434 88 34

Standort: Zürich



International Language School

Ansprechpartnerin:

Frau Besiana Januzi

Telefon 031 556 35 89

Standorte: Basel, Bern, Solothurn



QueensRanchAcademy AG

Ansprechpartnerin:

Frau Kathrin Renée Schüpbach-Schäfer

Telefon 062 873 06 86

Standort: Stein AG



DasScrumTeam

Ansprechpartnerin:

Frau Viktoria Heep

Telefon 043 508 09 87

Standorte: Bern, München, Zug, Zürich



Computerschule Bern

Ansprechpartner:

Herr Josef Müller

Telefon 031 398 98 00

Standort: Bern



Coachingzentrum Olten

Ansprechpartner:

Geschäftsstelle CZO

Telefon 062 926 43 93

Standorte: Basel, Bern, Luzern, Olten, Zürich



Universität St. Gallen HSG / Institut für Marketing und Customer Insight

Ansprechpartnerin:

Frau Friederike Rieder

Telefon 071 224 71 70

Standort: St. Gallen

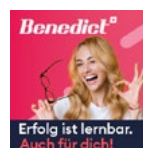


ALPN Safety & Security Services GmbH

Ansprechpartner: Herr Neil Alp

Telefon 044 840 10 00

Standort: Regensdorf



Benedict-Schulen Schweiz

Ansprechpartner:

Herr Pascal Pfister

Telefon 044 298 17 95

Standorte: Basel, Bern, Luzern, Zürich

business-seminar.ch



business-seminar.ch

Ansprechpartner:

Herr Urs Lerch

Telefon 076 746 17 35

Standorte: Pfäffikon SZ

Diese Schulen bieten spezielle Firmenkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten an:



Kv pro AG

Ansprechpartner:

Herr Axel Ringewaldt
Telefon 061 415 22 00

Standorte: Basel, Liestal, Münchenstein



Gesundheitsförderung Schweiz

Ansprechpartner:

Frau Madlen Witzig

Telefon 031 350 03 41

Standorte: Bern, Lausanne



Ausbildungsinstitut perspectiva

Ansprechpartner:

Herr Christian Krause
Telefon 061 641 64 85

Standort: Basel



Glenfis AG

Ansprechpartner:

Academy-Team

Telefon 044 202 81 10

Standorte: Zürich und bei Ihnen in der Firma



Living Sense Executive GmbH

Ansprechpartner:

Herr Remo Maurer

Telefon 044 400 90 10

Standorte: Bürglen, Oberburg, Zürich



aprentas

Ansprechpartner:

Herr Guido Hess

Telefon 062 468 17 42

Standort: Muttenz



Flying Teachers GmbH

Ansprechpartner:

Frau Anita Kocsis

Telefon 044 350 33 44

Standorte: Bern, Zürich



FM Academy

Ansprechpartnerin:

Frau Raymonde Brem

Telefon 079 487 37 54

Standorte: Bern, Dübendorf



Osterwalder & Stadler GmbH

Ansprechpartner:

Herr Daniel Osterwalder

Telefon 079 396 64 62

Standorte: Bern, Zürich



FFD Fachschule für Detailhandel & Fachschule für E-Commerce

Ansprechpartner:

Herr Roland Gerber

Telefon 044 430 25 55

Standort: Zürich



Academia Languages

Ansprechpartner:

Herr Johannes Gagesch

Telefon 058 440 92 48

Standorte: Aarau, Baden, Basel, Bern, Caslano, Lausanne, Luzern, Visp, Zug, Zürich



TA Schweiz

Ansprechpartner:

Herr Daniel Herzog

Telefon 062 291 10 10

Standort: Olten



Praxis für Lösungs-Impulse AG

Ansprechpartnerin:

Frau Marianne Flury

Telefon 076 426 65 80

Standorte: Aarau, Balsthal, Bern, Brugg, Langendorf, Sursee



ZfU – Zentrum für Unternehmungsführung AG

Ansprechpartner:

ZfU Seminarorganisation

Telefon 044 722 85 85

Standorte: Zürich, Thalwil, Rüschlikon, Feusisberg, Unterägeri

[Ausbildung-Weiterbildung.ch](http://ausbildung-weiterbildung.ch) bietet bildungsinteressierten Personen zahlreiche Informationen und Entscheidungshilfen wie **Fragen-Antworten**, **Tipps**, **Ratgeber**, **Selbsttests** oder **Bewertungen** von Lehrgangsteilnehmenden für die Wahl des richtigen Bildungsangebots und der passenden Schule. [Ausbildung-Weiterbildung.ch](http://ausbildung-weiterbildung.ch) – Schnell, treffend, kompetent.

Folgende Ratgeber gibt es auf ausbildung-weiterbildung.ch gratis zum Download

Karriere Selbstmarketing	8. Privatschulen 8.1 Privatschulen
1. Kaufmännische Aus- und Weiterbildung 1.1 Betriebswirtschaft 1.2 Finanzplanung, Banken und Versicherungen 1.3 Marketing, Kommunikation und Verkauf 1.4 Personal, Organisation, Projekt- und Prozessmanagement 1.5 Rechnungswesen, Controlling, Treuhand, Steuern	9. Hochschulen 9.1 Schweizer Hochschulen 9.2 Management auf Master-Stufe MBA, EMBA, MAS
2. Sprachschulen/-reisen/-aufenthalte 2.1 Sprachen	10. Seminare 10.1 Den Erfolg von Seminaren und Trainings messen 10.2 Seminare erfolgreich planen und organisieren
3. Informatik 3.1 Informatik 3.2 Quereinstieg in die Informatik	11. Andere Aus- und Weiterbildungs- bereiche 11.1 Beauty, Fitness und Wellness
4. Industrie/Gewerbe 4.2 Strassen-, Schienen- und Luft-Verkehr 4.3 Logistik und Supply Chain Management 4.4 Gebäudetechnik 4.5 Instandhaltung und Facility Management 4.6 Elektrotechnik und Elektroinstallationen 4.7 Maschinen- und Metallbau 4.8 Innendekoration und Inneneinrichtung 4.9 Baugewerbe und Architektur 4.10 Fahrzeuge und Transportmittel	12. Berufliche Neuorientierung 12.1 Berufliche Neuorientierung
5. Gesundheit 5.1 Gesundheit und Medizin	13. Allgemeine Ratgeber 13.1 So entscheiden Sie sich für den richtigen Bildungsanbieter 13.2 So finanzieren Sie Ihre Weiterbildung richtig 13.3 So entscheiden Sie sich für den richtigen Seminaranbieter 13.4 Die richtige Weiterbildung finden / Trouvez la formation appropriée / Trovare la giusta formazione continua 13.5 Weiterbildung in der Schweiz für Interessierte aus dem Ausland 13.6 Future Skills 13.7 Die eigene Berufung finden
6. Bildung/Soziales 6.1 Berufliche Erwachsenenbildung 6.2 Sozialarbeit, Betreuung 6.3 Quereinstieg in die soziale Arbeit	14. Ratgeber für Arbeitgeber 14.1 Kooperationen zwischen Bildungsanbietern und Unternehmen
7. Gastronomie, Hotellerie und Tourismus 7.1 Küche, Restauration, Hauswirtschaft, Reception	<u>Hier geht es direkt zu den Ratgebern.</u>